

umstritten. Vorteil von Einlagen ist, dass sie in der Regel gut vom Patienten akzeptiert werden.

Die biomechanische Wirksamkeit valgierender Orthesen (unloader brace) ist hingegen sehr gut wissenschaftlich dokumentiert. Verschiedene Studien konnten zeigen, dass diese Orthesen das Knie Adduktionsmoment signifikant reduzieren. Auch klinische Studien konnten ihren Effekt belegen. Damit sind valgierende Orthesen eine Therapieoption, die bei unikompartimentellen Gonarthrosen sogar von der OARSI (Osteoarthritis Research Society International) empfohlen werden. Ein Problem valgierender Orthesen ist jedoch oft die Compliance der Patienten. Diese soll bei ca. 50% liegen. Grund sind Passungenauigkeiten, die zu Scheuerstellen im Bereich der Kondylen führen können.

FUSS-SPRUNGGELEKTSORTHESE (AEGILLIUM FREE STEP®) – EIN NEUER ANSATZ

Schmalz et al. (2006) haben mit biomechanischen Untersuchungen zeigen können, dass durch eine zusätzliche Stabilisierung des Sprunggelenkes die Effektivität von Einlagen mit lateraler Erhöhung deutlich verbessert

werden kann. Aufgrund diese Studien wurde eine neue Orthese entwickelt, die im Bereich des Fußes und Sprunggelenkes ansetzt um die Beinachse zu korrigieren (Abb. 1). Sie besteht aus einem Fuß- und Unterschenkelteil, die über ein Gelenk miteinander verbunden sind, das ausschließlich in der Sagitalebene frei beweglich ist. In der Frontalebene werden OSG und USG rigide überbrückt. Die Orthese muss im Schuh getragen werden.

Durch den lateralen Gegenhalt am Unterschenkel wird der Varuswinkel des Kniegelenkes reduziert und der Vektor der Bodenreaktionskraft von medial nach lateral verlagert (Abb. 2). Auf diese Weise kann das Knieadduktionsmoment verringert werden. Außerdem wird über eine Limitierung der Extension Einfluss auf eine pathologische Tibiarotation genommen.

Biomechanische Untersuchungen haben zeigen können, dass das Varusmoment am Knie durch den Einsatz dieser neuen Orthese signifikant reduziert werden kann (Fantini Pagani 2013). An dieser Untersuchung nahmen 14 Patienten mit einer Varus-Fehlstellung teil.

In einer weiteren Studien wurde die Aegillium free step® biomechanisch und klinisch an 12 Patienten getestet

(Schmalz 2011). Bei der subjektiven Bewertung des Effektes der Orthese gaben alle Patienten an, dass Schmerzen während der täglichen Nutzung der Orthese deutlich reduziert waren. Diese Ergebnisse bestätigten das Wirkprinzip der Orthese.

Damit ist die Aegillium free step® eine Orthese, bei der Applikationsort und Wirkungsort nicht identisch sind. Vorteil dieses Wirkprinzips ist, dass die externe Krafteinleitung nicht im Bereich des Kniegelenkes erfolgt. Damit kann es hier nicht zu Druck- und Scheuerstellen kommen, die von konventionellen Entlastungsorthesen (Unloader braces) bekannt sind. Tatsächlich wurde Tragekomfort und Handhabung von bisherigen Patienten als positiv bewertet.

PROF. DR. WOLF PETERSEN
KLINIK FÜR ORTHOPÄDIE
UND UNFALLCHIRURGIE
MARTIN LUTHER KRANKENHAUS,
Berlin Grunewald

Caspar Theyss Strasse 27-31
14193 Berlin

E-mail: wolf.petersen@pgdiakonie.de

DEUTSCHE KNIEGESELLSCHAFT
newsletter

Safe the Dates

Zertifikate der DKG

Aegillium free step®



Prof. Dr. med. Karl-Heinz Frosch
Asklepios Klinik St. Georg,
Hamburg

Vorwort

Liebe Kolleginnen und Kollegen, liebe Mitglieder der DKG,

die Deutsche Kniegesellschaft hat sich seit Ihrer Gründung im Jahr 2012 sehr positiv entwickelt. Mittlerweile zählen wir deutlich über 300 Mitglieder mit stark steigender Tendenz.

Wir blicken auf viele erfolgreiche Aktivitäten innerhalb des letzten Jahres zurück. Nicht nur medizinische Themen sondern auch politische Stellungnahmen und zahlreiche Aktivitäten zeichnen die Gesellschaft aus. Aktuell beherbergt die Gesellschaft sieben Komitees mit ausgewiesenen Experten auf ihrem Gebiet und trägt damit nicht nur der zunehmenden Spezialisierung Rechnungen. Neben der erfolgreichen Förderung von Forschungsprojekten, mehreren Publikationen in renommierten Fachzeitschriften und zahlreichen Kongressauftritten national wie auch international ist die Deutsche Kniegesellschaft auch als Sektion der

DGOU fest etabliert. Das große Interesse an der Gesellschaft spiegelt auch die wachsende Teilnehmerzahl bei den Jahreskongressen wieder. Aktuell liegt die Anzahl der Voranmeldungen für den Jahreskongress 2016 bereits deutlich über dem sehr erfolgreich abgeschlossenen Vorjahreskongress. Ein weiteres Highlight ist sicherlich die Etablierung der Zertifikate „zertifizierter Kniechirurg der DKG“, „zertifizierter Knietherapeut der DKG“ und „Hospitalisationszentrum der DKG“. Mit den jeweiligen Zertifizierungen können neue, digitale Logos verwendet werden, so dass die jeweilige Auszeichnung transparent und sichtbar wird.

Für das Engagement und die aktive Unterstützung bei zahllosen Aktivitäten möchte ich insbesondere den Vorstandsmitgliedern aber auch den Mitgliedern in den Komitees danken. Dass sich die Gesellschaft auch in den nächsten Jahren weiter positiv entwickeln wird ist meine feste Überzeugung! Neue Mitglieder aber auch Mitglieder, die sich noch aktiver in die Gesellschaft einbringen möchten sind herzlich willkommen.

Ich freue mich auf weitere Aktivitäten, die noch vor uns liegen!

Ihr

Karl-Heinz Frosch
Präsident der DKG



PATRONATE 2016

10. bis 12. November
10'th International
Heidelberg Castle-Meeting

30. November bis 3. Dezember
32. Nürnberger Arthroskopiekurs
und Gelenksymposium

PATRONATE 2017

18. bis 25. Februar
15. Arthroskopie- und
Diagnostik-Kurs in Wolkenstein

12. bis 14. Januar
34. Berliner Arthroskopie-,
Gelenk- und Sport-Symposium

21. bis 22. April
27. Berliner Arthroskopiekurs

Mitglieder-Zertifikate

Zertifikate der Deutschen Kniegesellschaft finden großes Interesse

Die Deutsche Kniegesellschaft vergibt aktuell drei Zertifikate. Das Zertifikat „zertifizierter Kniechirurg der DKG“ wurde bisher an 48 Ärzte und „funktionelle Knietherapie“ bisher an einen Physiotherapeuten verliehen. Insgesamt erhielten derzeit 14 Zentren das offizielle Logo „Hospitationszentrum der DKG“.

Die Zertifikate können von allen Mitgliedern der DKG nach transparenten Kriterien erworben werden. Die Richt-

linien und Anforderungen sind auf der Homepage www.deutsche-kniegesellschaft.de hinterlegt. Anträge können noch bis 31.12.2016 im Rahmen der Übergangsregelung an das Sekretariat der DKG gesendet werden.

Nach erfolgreichem Zertifizierungsprozess werden folgende digitale Logos zur Verfügung gestellt und können von den entsprechend ausgezeichneten Mitgliedern für berufliche Zwecke verwendet werden.



Prof. Dr. med. Karl-Heinz Frosch
Präsident der DKG



ANERKANNTE KURSE ZUR ERLANGUNG DES ZERTIFIKATES „KNEIECHIRURG“

MODUL 1 Sportorthopädie

24. bis 26. November 2016	7. Spätsommer Arthroskopie Kurs	Sylt/Kampen
20. und 21. Januar 2017	Freiburger Knorpeltage	Freiburg im Breisgau
9. März bis 11. März 2017	DGOOC Kurs 2017 – Knie	Berlin

MODUL 2 Angeborene und erworbene Deformitäten

30. September und 1. Oktober 2016	3. Frankfurter Spätsommersymposium	Frankfurt am Main
19. und 20. Januar 2017	4. Osteotomiekurs	Berlin
17. und 18. März 2017	Kniegelenksnahe Osteotomie	Bamberg (in Planung)

MODUL 3 Endoprothetik

9. und 10. November 2017		Kassel
--------------------------	--	--------

MODUL 4 Traumatologie

14. Juli 2017	Traumatologie	Hamburg (in Planung)
---------------	---------------	----------------------

MODUL 5 Rehabilitation und konservative Therapie

3. und 4. November 2016	Konservative Therapie und Rehabilitation	Berlin
30. Juni und 1. Juli 2017	7. Sportmedizinertage	Bernau-Felden

MODUL 6 Das Knie im Wachstumsalter und Tumoren

2. November 2016	Das Knie im Wachstumsalter und Tumoren	Duisburg
18. November 2016	Das Knie im Wachstumsalter und Tumoren	Hamburg

Abb. 1 Abb. 2

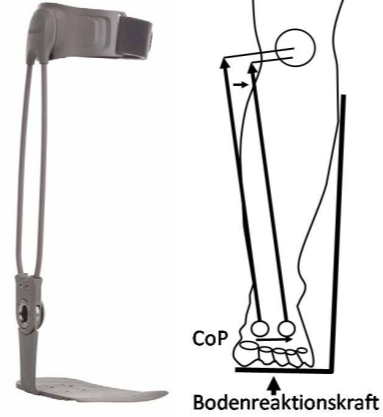


Abbildung 1: Die Aegillium free step® ist eine neuartige Orthese, bei der Applikationsort und Wirkungsort unterschiedlich sind.

Abbildung 2: Schematische Darstellung des Wirkprinzips der Aegillium free step®. Der Kraftlenkelpunkt der Bodenreaktionskraft (CoP, Center of pressure) wird durch die Orthese nach lateral verschoben. Als Folge verkürzt sich der Hebelarm zum Kniegelenk, was dem Knieadduktionsmoment entspricht.

Aegillium free step®

Eine neuartige Fuß-Sprunggelenkorthese zur Therapie der unikompartimentellen Gonarthrose

VARISCHE BEINACHSE UND MEDIALE GONARTHROSE

Die Gonarthrose ist eine degenerative Gelenkerkrankung, die oft in der vierten und fünften Dekade symptomatisch wird. Das ein Lebensabschnitt, in dem viele Patienten noch sehr aktiv sind. In den meisten Fällen leiden die Patienten in diesem Alter unter einer medialen Gonarthrose. Ursächlich ist oft eine varische Beinachse. Aber auch Instabilitäten (z.B. nach Ruptur des vorderen Kreuzbandes) können zur Entstehung dieser degenerativen Gelenkerkrankung beitragen.

Da bei der medialen Gonarthrose die Beinachse eine erhebliche Rolle für die Progression der Erkrankung spielt, sollten hier Therapiestrategien in Betracht gezogen werden, die das Alignment der unteren Extremität adressieren. Eine definitive Lösung ist die kniegelenksnahe Umstellungsosteotomie, mit der die Beinachse dauerhaft korrigiert werden kann. Eine derartige Operation ist aber mit einer langen beruflichen und sportlichen Ausfallszeit verbunden, die sich viele Patienten in diesem Lebensalter nicht leisten können. In diesen Fällen können Orthesen und Einlagen eine sinnvolle Alternative sein, um das Malalignment der unteren Extremität zu adressieren.

VALGISIERENDE KNIEORTHESEN UND EINLAGEN

Einlagen mit einer lateralen Erhöhung sollen eine valgische Tibiarotation bewirken. Die gemessenen Effekte von Einlagen sind jedoch gering und die klinische Wirksamkeit wissenschaftlich



Agilium Freestep 2.0
Bei unikompartimenteller Gonarthrose Weniger Schmerz. Mehr Leben.

- Innovatives Wirkprinzip, biomechanisch geprüft und klinisch getestet¹
- Bewegungsfreiheit am Knie und unauffälliges Design zugunsten einer hohen Compliance
- Signifikante Schmerzreduktion im Womac Pain Subscore. Reduktion der Analgetika um bis zu 50%²

ottobock.
Quality for life

www.ottobock.de/agilium

¹Schmalz et al. 2006; Schmalz et al. 2011; Fantini-Pagani et al. 2014; Stinus et al. 2015 (noch nicht veröffentlicht)
²Stinus et al. 2015 (noch nicht veröffentlicht)